

# Frauen sind zurück in der Landesliga

Mit einem Veranstaltungsmarathon beenden die Schwimmerinnen des VfL Marburg das Sportjahr

VON VfL MARBURG

**FRANKFURT.** Die Damen des VfL Marburg mussten zum Saisonabschluss in der DMS Oberliga Hessen in Frankfurt-Höchst antreten. Bereits im Vorfeld zeichneten sich personelle Engpässe ab, die Punktzahl beim Aufstieg rückte in weite Ferne. Mit dem krankheitsbedingten Ausfall von Hanna Benenson am Wettkampftag musste die Aufstellung komplett geändert werden und bedeutete für jede Starterin ein volles Programm. In der Schwimmhalle Frankfurt/Höchst gingen zwölf Damen- und zwölf Herrenmannschaften lautstark und stimmungsvoll unterstützt an den Start. Gleich von Beginn an war klar, dass die VfL-Damen um den Abstieg kämpfen würden. Fulda trat kurzfristig nicht an und stand somit bereits als Absteiger fest. Ziel war Position neun beziehungsweise zehn. Lag man zu Wettkampfbeginn anfänglich noch auf Position neun, so setzte sich Baunatal deutlich ab. Am Ende lief es zu einem



Die VfL-Schwimmerinnen bei den Deutschen Mannschaftsmeisterschaften – Oberliga Hessen

FOTO: VfL MARBURG

Zweikampf um die Plätze zehn und elf zwischen dem Södener SC und dem VfL Marburg hinaus. Das Marburger Ergebnis von 13.477 Punkten reichte final zu Rang zehn. Weil Darmstadt aber aus der 2. Bundesliga in die Oberliga Hessen absteigt, müssen Marburg und Bad Soden den Gang in die Landesliga antreten.

Eifrigste Punktesammlerin war mit 2.474 Punkten Denisa Sindelarova. Über 200m

Schmetterling unterbot sie den aus dem Jahr 2006 stammenden Vereinsrekord von Julia Müller mit der Endzeit von 2:32,92 um satte sechs Sekunden. Einen weiteren Rekord knackte sie über 1.500m Freistil, mit der Endzeit von 18:58,93 Min. rangiert in der bundesdeutschen Jahrgangliste auf Rang 15. Bei ihrem persönlichen Rekord im 400m Lagen-Schwimmen verfehlte sie mit sehr guten 5:23,09 Min.

den Vereinsrekord knapp. Fünf Starts, fünf Bestzeiten die Ausbeute bei Franziska Thies. Ihre punktbesten Ergebnisse erzielte sie im 50 und 100m Brustschwimmen mit 0:37,46 beziehungsweise 1:21,57 Min.

Nach längerer Wettkampfpause musste auch Hanna Schmidt-Dege gleich fünfmal ran. Die 17-jährige Wetteranerin löste die Aufgabe mit persönlichen Bestmarken über 200m Lagen und 100m

Freistil gut. Einen stressigen Tag hatte Julia Overberg. Am Morgen war noch eine Prüfung an der Universität zu absolvieren, bevor es dann in Frankfurt-Höchst auf Punktejagd ging. Satte 2.375 Punkte waren es am Ende. Mit 510 Punkten gab es 50m Rücken die beste Punktzahl.

Drei neue Rekord standen am Ende für Nora Wagner (2009), die insbesondere über 100 und 200m Rücken sowie 200m Schmetterling überzeugen konnte. Über 100m Rücken knackte sie mit der Endzeit von 1:19,43 Min. erstmals die 1:20 Minuten Marke. Ein Hammerprogramm hatte die 18-jährige Sophie Wagner mit 200m und 800m Freistil sowie 200m und 400m Lagen. Nach den persönlichen Bestzeiten über die lange Freistilstrecke und den 400m Lagen ging dann im 50m Schmetterlingsprint nicht mehr viel zusammen. Ebenfalls fünf Starts hatte Sophie Kunath zu absolvieren. Ihre punktbesten Resultate erzielte sie über 50m und 200m Freistil.

(Manfred Hellmann)

## Neuwahlen beim RSV Simtshausen

**SIMTSHAUSEN.** „Im Oktober fand im Dorfgemeinschaftshaus die Jahreshauptversammlung für die Geschäftsjahre 2021 und 2022 statt. Neben den ausführlichen Jahresberichten des Vorstandes, der einzelnen Abteilungen Fußball, Gymnastik, Jugendgymnastik und des Kassierers gab es Neuwahlen des Vorstandes. Die Neuwahlen ergab zwei Veränderungen: Der bisherige Ehrenamtsbeauftragte Michael Mankel, übernahm den Vorsitz der Radsportabteilung und Nicole Ruppel konnte als neue Ehrenamtsbeauftragte gewonnen werden. Weitere Ämter: Karlheinz Kahler (Spielausschuss), Hanns Adler (Schriftführer), Mark Dersch (Vorstand), Matthias Schneider (Vorstand), Jochen Schmidt (Kassenwart), Friedhelm Holzapfel (Leiter Abt. Fußball), Jessica Walter (Leiterin Abt. Jugendgymnastik) und Birgit Schmaus (Leiterin Abt. Gymnastik). (Hanns Adler)

## Fußballcamp mit Frank Mill

**MOISCHT.** Vom 31. August bis 2. September veranstaltete der TSV Moischt das „Fußballcamp mit Frank Mill“. 65 fußballbegeisterte Kinder hatten drei Tage lang viel Spaß dem runden Leder hinterherzujagen. Der Erlös des diesjährigen Los-Verkaufs kam der Deutschen Kinderhospiz-Stiftung über das Projekt „Marios Herzlauf“ zu Gunsten. Wir möchten uns ganz herzlich bei den vielen Teilnehmern der Verlosung bedanken. Es kam eine Spendensumme von 1.500 Euro zusammen. Diese wurde von Mario Eukers Projekt nochmals erhöht. Mit dieser Spende werden Projekte der Kinder- und Jugendhospizarbeit in Deutschland unterstützt, vorrangig wird sich um den Aufbau von ambulanten Kinder- und Jugendhospizdiensten gesorgt, damit Familien eine wohnortnahe Begleitung und Unterstützung im Alltag ermöglicht wird.

(Benjamin Müller-Suiter)



## Gelungenes Comeback

FOTO: TSV CAPPEL

**CAPPEL.** Das diesjährige Nikolausturnen des TSV 1906 Cappel war ein Erfolg. Nach einer langen Pause konnte die Veranstaltung am 9. Dezember endlich wieder stattfinden und bot den über 100 Teilnehmenden eine tolle Bühne, um ihr Können zu präsentieren. Die Conrad-Hahn-Sporthalle in Cappel füllte sich mit Begeisterung, als Sportlerinnen und Sportler aller Altersklassen ihre turnerischen Darbietungen und akrobatischen Fähigkeiten zeigten. Die mehr als 300 Zuschauer, unter ihnen zahlreiche Ehrengäste wie Landrat Jens Womelsdorf, Oberbürgermeister Dr. Thomas Spies und der Cappeler Ortsvorsteher Peter Hesse, wurden Zeugen einer beeindruckenden Vielfalt an Übungen und Choreographien.

Das Organisationsteam der Turnabteilung und der Vorstand des TSV Cappel zeigten

sich überwältigt von der positiven Resonanz und dem Zusammenhalt, der während des Events spürbar war. „Es war ein bewegender Moment, zu sehen, wie unsere Gemeinschaft nach so langer Zeit wieder zusammenkommt, um die Leistungen unserer Turner:innen zu feiern“, erklärt Hanna Meiß aus dem Organisationsteam. Trainerin Anette Wedekind ergänzt: „Es zeigt, dass unser Nikolausturnen mehr als nur eine Veranstaltung ist – es ist eine Herzensangelegenheit für alle Beteiligten.“ Im Anschluss an die beeindruckenden Darbietungen gab es bei Punsch und Snacks noch ein nettes Get-together und eine wunderbare Gelegenheit für die Turner, Trainer, Eltern, Großeltern und Vereinsmitglieder sich auszutauschen, neue Kontakte zu knüpfen und die festliche Stimmung zu genießen. (Stephanie Fuchs)

## Volleys Marburg-Biedenkopf gehen mit einem Sieg in die Winterpause

3:1 gegen VSG Saarlouis

VON VOLLEYS BIEDENKOPF WETTER

**BIEDENKOPF.** Mit einem hart erkämpften 3:1 Sieg über die VSG Saarlouis verabschiedeten sich die Volleys Marburg Biedenkopf in die wohlverdiente Weihnachtspause. Das letzte Heimspiel des Jahres entwickelte sich zu einem echten Volleyballkrimi, der die Zuschauer in Atem hielt. Von Anfang an schienen die Volleys im ersten Satz keine Zeit zu

verlieren und wollten offenbar möglichst schnell zum Glühwein übergehen. Orkanartig fegten sie über ihre Gäste hinweg, angeführt von den starken Aufschlägen von Renate Kern und Leonie Sauerwald sowie den direkten Blockerfolgen von Luisa Papritz. Doch die VSG Saarlouis zeigte im zweiten Satz kämpferischen Einsatz und setzte die Volleys gehörig unter Druck. Mit mehr Risiko im Aufschlag und einer bedingungslosen Feldabwehr

kämpften sich die Saarländerinnen zurück. Im dritten Durchgang schienen die Tabellenvorletzten aus dem Saarland endgültig zu neuem Leben erwacht zu sein. Die Volleys gerieten ins Straucheln, machten Annahmefehler und konnten den Angriff nicht in gewohnter Qualität aufbauen. Im vierten Durchgang starteten sie mit frischem Schwung und variablerem Spielaufbau. Die Annahme um Libera Franziska Lienaerts stand wieder stabil. Der Spielaufbau variierte zwischen schnellen Bällen über die Mitte auf Amelie Reisz und Leonie Sauerwald sowie Angriffe über die kleineren Außenblockerinnen der Gäste. Trainer Volkmar Hauf zeigte sich nach dem hart erkämpften Sieg zufrieden: „Dieser Sieg war wichtig, um zu spüren, dass man als Tabellenführer die Punkte nicht geschenkt bekommt.“ Die Volleys gehen nun in die verdiente Weihnachtspause und werden am 2. Januar 2024 wieder ins Training einsteigen.

(Volkmar Hauf)



FOTO: RAINER MENDEL

## Zweite weiter ohne Punkte

Frauen gehen als Tabellenführer in die Weihnachtspause

VON HSG KIRCHHAIN NEUSTADT

**KIRCHHAIN.** Eine erneute Niederlage musste die Zweite Männermannschaft in Södel hinnehmen. Die personelle Situation war vor dem Spiel angespannt, es standen für das Spiel nur sechs Feldspieler zur Verfügung. Trotzdem war das Spiel über 60 Minuten ausgeglichen und die Gastgeber konnten erst kurz vor Spielende sich mit zwei Toren absetzen und gewannen mit 26:24. Pflichtaufgabe gelöst, so das Fazit von Trainer Andreas Milke nach dem Auswärtssieg der Damen in Mörlen. Auch die

Damen mussten mit einem schmalen Kader auskommen. Zwar war das Spiel eine zähe Angelegenheit, aber die HSG Damen konnten sich bis zur Halbzeit auf 14:19 absetzen. Dieser Vorsprung konnte gestützt auf einer guten Torhüterleistung von Constanze Gläser gehalten werden und erst kurz vor Schluss verkürzten die Gastgeberinnen zum Endstand von 26:29. Durch den Sieg wurde die Tabellenführung behauptet.

Nach einem engen Spiel musste die männliche A ohne Punkte aus Lumdatal heimfahren. In dem Spiel mit wech-

selnden Führungen wäre ein Punkt absolut verdient gewesen, leider unterlag man mit 28:27. Bitte Pille für die männliche B, die das Derby gegen Stadallendorf nach einer Halbzeitführung mit 17:12 nach aus der Hand gab und verlor. Den ersten Sieg der Saison feierte die männliche C mit 29:27 gegen den TV Wetzlar. Dank einer geschlossenen Mannschaftsleistung, neun verschiedene Torschützinnen, konnte sich die weibliche B für die Niederlage im Hinspiel gegen Lahntal revanchieren. Grundlage war eine gute Abwehrleistung, so kassierte

man die erste Halbzeit nur fünf Gegentore. In der zweiten Halbzeit wurde munter Durchgewechselt und ein Heimsieg mit 25:16 gefeiert. Auch einen klaren Sieg konnte die weibliche D feiern. Beim 7:32 Sieg in Wettberg zeigten sich die Mädels in Torlaune. Für alle Mannschaften heißt es in der verdienten Weihnachtspause sich zu erholen. Im Januar hoffen alle Mannschaften auf die Rückkehr der verletzten Spieler. Zwischen den Jahren werden die HSG Handballer auf den Weihnachtsmärkten in Neustadt und Kirchhain traditio-

nell mit Glühweinständen vertreten sein. In Neustadt organisiert Werner Knieling gemeinsam mit ehemaligen Spielerinnen den Glühweinstand und unterstützt damit die aktiven Handballer. In Kirchhain wird der Stand überwiegend von den Männern der beiden Seniorenteams betreut. Die Handballer würden sich über zahlreiche, durstige Besucher der beiden Stände freuen.

Die HSG Kirchhain/Neustadt wünscht allen Fans, Freunden und Gönnern ein frohes Weihnachtsfest.

(Markus Bielert)

## Mitmachen bei „Sport in Stadt und Land“

An dieser Stelle schreiben die Sportvereine der Region direkt für Sie: Wer ebenfalls Ankündigungen, Kritiken, Nachrichten oder Wissenswertes aus dem Vereinsleben in dieser Form veröffentlichten möchte, kann Text- und Bildmaterial an

vereinsleben@op-marburg.de

schicken. Alle Informationen zu den redaktionellen Richtlinien stehen auf

www.op-marburg.de/vereinsleben